

Dr. Hansslmar, Wien, teilt ferner mit, daß sich in der jetzt in seinem Besitz befindlichen hinterlassenen Sammlung Schleppe ein Stück befindet, welches bereits am 9. Mai 1930, also vor rund 28 Jahren in Bruck a. d. Leitha, somit an der Grenze zwischen dem Burgenland und Niederösterreich gefangen wurde und daher den ersten aus Österreich bzw. Niederösterreich nachgewiesenen Fund darstellt.

Beiträge zur Kenntnis der Lepidopterenfauna der Wachau in NÖ. (Microlepidoptera).

Von J. Klimesch. Linz a. d. Donau.

(Fortsetzung und Schluß.)

Scythrididae.

Epermenia pontificella Hb. 31. 5. 1935, 9. 6. 1936, 17. 5. 1936.

Scythris seliniella Z. 25. 5. 1931, 17. 5. 1936, 31. 5. 1935.

— *flaviventrella* HS. Die Raupe Mitte Mai in zarten Gesp. Schläuchen an *Astragalus onobrychis* ex l. 24. 6., 5. 7. 1937.

Scythris flavidella Preiss. 24. 6. 1932, 31. 5., 9. 6. 1935, 20. 7. 1936.

— *fuscocoeana* Hw. 26. 7. 1936.

— *restigerella* Z. 14. 6.—5. 7. 1932.

Amphisbatis incongruella Stt. 1 besetzter Sack A. 6. 1938 im lichten Eichenwald am Weg zur Starhembergswarte; leider keine Imago erzielt.

Ochrolophus icetella HS. 15. 5. 1932. Aus anfangs April in versponnenen *Thesium*-Trieben gef. Raupen (oberhalb d. Kriegerdenkmals) mehrere Falter Ende April und Anf. Mai 1937 erhalten.

Momphidae.

Stathmopoda pedella L. 1 ♂ am Licht 14. 7. 1936.

Blastodacna hellerella Dup. 6. 6. 1938.

Cyphophora idaei Z. 1 ♂ am Osthang d. Mentalgrabens bei Tag aufgescheucht 31. 5. 1935.

Mompha fulvescens Hw. In Anzahl aus *Epilobium* sp. im Mentalgraben erzogen: Mitte 7. 1932, E. 8. u. A. 9. 1932.

Tebenna miscella Schiff. 24. 6.—5. 7. 1932.

Anybia epilobiella Roem. Mitte 7. 1932 zahlreich aus *Epilobium* sp. vom Mentalgraben gezüchtet.

Stagmatophora serratella Tr. Am Licht 24. 6.—5. 7. 1932.

— *albipicella* HS. 22. 4. 1935, 1. 5. 1936, 19. 5. 1935 oberhalb des Kriegerdenkmals bei Tag aufgescheucht. Die Raupe in alten Blütenköpfen von *Globularia* im Herbst 1935.

Panecalia leeuwenhoekella L. 24. 6.—5. 7. 1932.

Heinemannia laspeyrella Hb. 1 ♂ am Licht am Osthang des Mentalgrabens, 1. 6. 1952.

Coleophoridae.

Coleophora gryphipennella Bouché. Mitte April 1951 mehrere Raupen an aufspringenden Rosenknospen auf den Hängen des Mentalgrabens bei Unterloiben. Nur ein Sack wies drei Klappen auf, die übrigen Säcke zeigen mehr oder minder deutlich zwei Klappen mit dem schwachen Ansatz einer dritten.

— *alcyonipennella* Koll. 1 ♀ am 4. 9. 1937 am Licht (det. Dr. Rebel).

— *chalcogrammella* Z. 1 ♂ geschöpft 18. 8. 1935. Durch Zucht öfters erhalten. Sack Anf. Mai halberwachsen an versteckten Stellen (um Gebüsch, in Ritzen von Weingartenmauern) an *Cerastium*, nur kleine Spuren hinterlassend. Falter ex l.: 29. 6.—18. 7. 1939, 7. 1940.

- Coleophora ochrea* Hw. Sack häufig an Helianthemum im Mai. Falter im Aug. 6. 8.—14. 8. 1952 am Licht, ex l. 5. 8. 1934.
- *clypeiferella* Hofm. Falter nachts an Chenopodium sp. auf Schutzplätzen bei Unterloiben: 15. 8. 1936, 25. 8. 1935.
- *squalorella* Z. Zusammen mit voriger Art an den gleichen Plätzen.
- *ballotella* F. Einzelne Säcke an Ballota: ex l. 8. 7. 1936.
- *albicostella* Dup. Junge Säcke bereits im Sept. Okt. an Potentilla verna. Durch Zucht 5. 6. 1935. Durch Fang 31. 5. 1935.
- *genistae* Stt. Erwachsene Säcke einzeln im April auf den Hängen des Mentalgrabens. Falter daraus: 11. 7. 1937—28. 8. 1937, 3. 7. 1935. Genista pilosa.
- *acrisella* Mill. Die halberwachsenen, sich schnell entwickelnden Raupen im April an den alten, von Frost verschonten, am Stamm sitzenden Blättern von Dorycnium germ., besonders auf dem Hang oberhalb des Kriegerdenkmals. Falter gezüchtet: 10. 8.—3. 9. 1936, 19. 8.—28. 8. 1936.
- *perserenella* Rbl. Sack bis in den Oktober hinein an Dorycnium germ. für gewöhnlich erwachsen am Fuße der Futterpflanze überwinternd; selten findet man im April—Mai noch einzelne fressende Raupen. Falter gezüchtet: 23. 6. bis 28. 7. 1936, 19. 6.—2. 8. 1937 (vgl. hierzu Klimesch, Ztschr. Ö. E. V. 23, 10/11).
- *medelichensis* Krone. Die seltenste der drei Dorycnium-Coleophoren. Erwachsene Säcke an Dorycnium Ende April. Falter daraus: 1. 7. 1936, 16. 6. 1937 (vgl. Klimesch, Amat. Pap. 1938, 7—11).
- *arenariella* Z. Säcke stets einzeln an Astragalus onobrychis, sowohl im Herbst erwachsene als auch im Frühjahr, daneben noch fressende junge Raupen. Die Säcke werden mit Vorliebe an Grashalme mit dem Körperende nach oben angesponnen. Falter durch Zucht: 19. 5.—4. 6. 1936, 24. 5. 1938.
- *saponariella* Heeg. Erwachsene Säcke im September 1935 an Saponaria beim Kellerschlüssel bei Dürnstein.
- *stramentella* Z. Nur an zwei Stellen Mitte August 1935 einzelne Säcke an den Schoten von Astragalus onobrychis gefunden. Ich erhielt daraus nur 1 Falter (1. 7. 1936).
- *medicaginis* HS. Einzeln. 31. 5. 1935, 31. 5. 1936, 6. 6. 1938. Einen Sack an Medicago sativa Mitte Mai; Falter daraus 26. 6. 1938.
- *vibigerella* Z. Am Licht: 31. 5. 1935, 17. 6. 1933. Bei Stein am Eisenbahndamm mehrere Säcke an Artemisia campestris 1. 5. 1940, 12. 4. 1941.
- *astragalella* Z. Säcke stellenweise nicht selten an Astragalus onobrychis. Jung Anf. Mai. Durch Zucht erhalten: 20. 8. 1936, E. 6. 1939. Durch Fang: 17. 5. 1936.
- *conspicua* Z. Säcke in Anzahl Anfang April 1939 oberhalb von Stein an Chrysocoma linosyris. Falter daraus: 19. 7.—2. 8. 1939. Anf. Mai 1937 einen Sack an Aster amellus, Falter daraus 26. 7. 1937.
- *anatipennella* Hb. am Licht: 24. 6. 1932, 17. 6. 1933.
- *hemerobiella* Sc. In der Entwicklung begriffene Säcke nebst Jugendsäcken an einem Birnwildling Anfang Mai 1935 oberhalb von Dürnstein.
- *auricella* F. Die Raupe im Mai häufig an Stachys recta (gesellig auftretend); an Betonica einzeln 1. 6. 1941.
- *serpylletorum* Her. 1 Sack am 1. 5. 1940 an Thymus an einer Weingartenmauer
- *virgatella* Z. Durch Zucht an Salbei: A. 6. 1937.
- *onosmella* Brahm. Sack wiederholt im Mai an Echium, an den Blattspitzen festgesponnen und ein dürres Blattende vortäuschend. Durch Zucht: 31. 5. bis 11. 6. 1931. Säcke zur Verpuppung oft an alte Grasstengel angesponnen. Eine Raupe an Myosotis spec. 8. 5. 1937.
- *albicornis* Ben. Säcke nicht selten an Blättern von Aster amellus Ende April bis Mai. Durch Zucht erhalten: 20. 7.—5. 8. 1937.
- *fulvosquamella* HS. var. *prinziella* Krone. Falter: 19. 5. 1935, 1. 5. 1939. Säcke im April an Weingartenmauern bei Unterloiben-Dürnstein, junge und erwachsene Raupen an Cerastium; Falter daraus: von anfangs Mai bis Ende August. Diese Art wurde früher vollständig verkannt und stets zu *C. lineariella* Z. gezogen. Auch Preissecker, dem die Lebensweise beider Arten nicht bekannt war, stellte sie zu letztgenannter Art und schenkte ihr eingehende Beachtung (Lep. Verh. d. n.-ö. Waldviertels, 1911, IV, p. 44—46). Erst in neuerer Zeit wurde aber die Art Krones richtig erkannt und als Subspecies zu der bisher nur im Gebiete der Alpen und Pyrenäen gefundenen *C. fulvosquamella* HS. gestellt (vgl. hierzu: Klimesch, Ztschr. Wr. E. V. 25, p. 129—134 und ibidem 34, p. 55—60).

- Coleophora lineariella* Z. Raupe in einem aus einem Blattausschnitt angefertigten Röhrensack im September an den Blättern von *Aster anellus* lebend; nach der Überwinterung nicht mehr fressend. Falter durch Zucht: 31. 5.—1. 7. 1935, durch Fang 18. 4. 1938.
- *silenella* HS. Leere Säcke an Samenkapseln von *Viscaria* am 22. 9. 1940, die wohl hierher gehören dürften.
- *millefolii* Z. Nur 2 Säcke anfangs Mai 1935 im Mentalgraben an *Achillea millefolium*. Leider keine Falter erzielt.
- *succursella* HS. Den in der Jugend leicht mit *C. directella* Z. zu verwechselnden, halb filzigen, halb glattgestreiften Röhrensack am 1. 5. 1940 am Bahndamm bei Stein an *Artemisia campestris*. Falter daraus 6. 1940, 12. 4. 1941 junge Raupen ebendort.
- *asterifoliella* Klim. (Ztschr. Ö. E. V. 24, 2—6). Das Typenmaterial stammt aus der Gegend von Dürnstein-Oberloiben. Raupe an *Aster amellus*-Blättern. Die jungen, rebeliensackähnlichen Säcke Ende September—Oktober. Sie entwickeln sich nach der Überwinterung sehr rasch: der leicht gebogene terminale Teil wird abgestoßen, der Sack erscheint nun walzig und erinnert an den von *C. mühliggella* Hein., ist aber nicht so gedrunken, jedoch ebenfalls ganz mit Sand- und Erdteilchen bedeckt. Die Imagines entwickelten sich vom 14. 7.—7. 8. 1938.
- *striolatella* Z. Osthang des Mentalgrabens 1. 6. 1941 1 ♂ gekätschert. Die Artzugehörigkeit wurde durch Genitaluntersuchung erwiesen (teste Toll).
- *thymi* Hering. Junge Raupen anfangs Mai 1938 an *Thymus spec.* am Osthang des Mentalgrabens. Die Imagines schlüpften vom 7.—13. 8. 1938.
- *granulatella* Z. (im Sinne E. M. Herings). Die erdgestreiften Röhrensäcke an den bodennahen Blättern von *Artemisia campestris* bei Dürnstein und Stein. Falter daraus: 7. 7.—9. 8. 1939.
- *directella* Z. Sack stellenweise zahlreich im Mai an *Artemisia campestris*. Einzelne Falter am 2., 8. 9. 1934 in den Morgenstunden. Durch Zucht 5. 8. 1934.
- *otitae* Z. Sack im Mai an *Silene otites*, besonders am Osthang des Mentalgrabens, ex l. 7. 7. 1934.
- *argentula* Z. Säcke gesellig im Oktober an Samenständen von *Achillea millefolium*. Falter daraus: 28. 7.—17. 8. 1936.
- *artemisiolella* Brd. Einzelne Säcke an Samen von *Artemisia vulgaris* bei Stein in den Donauauen beobachtet 22. 9. 1940.
- *asteris* Mühl. Die schon ausgefärbten (schwarzen) Säcke in halbverblühten *Aster amellus*-Blüten Mitte Oktober. Die Zucht in Blumentöpfen, die über Winter im Freien belassen wurden, ergab halbwegs zufriedenstellende Zuchtergebnisse: Falter 16. 8.—26. 8., 1. 9. 1937.
- *laripennella* Z. 15. 7. 1933, 15. 8. 1935, 18. 8. 1935, 25. 8. 1935 Falter meist an *Chenopodium* geleuchtet.

Elachistidae.

- Stephensia brunnichiella* L. 31. 5. 1936 geschöpft.
- Elachista reutliana* Frey. E. April—Anf. Mai wiederholt gekätschert.
- *chryso-desmella* Z. Durch Zucht aus *Brachypodium* 18. 5. 1938.
- *martini* Hofm. Aus *Carex humilis* durch Zucht: 9. 6.—5. 7. 1938.
- *subocellea* Steph. 9. 6. 1935.
- *disertella* HS. 6. 6. 1938.
- *rudectella* HS. Die häufigste *Elachista*-Art am Licht im Gebiet: 14. 8. 1932, 16. 5. 1934, 12. 5. 1935, 31. 5. 1936, 14. 8. 1937, 6. 6. 1938.
- *squamosella* HS. 30. 7. 1932, 9. 6. 1935, 15. 5. 1932, 31. 5. 1936 am Licht.
- *dispilella* Z. 1. 5. 1936, 15. 5. 1932.
- *dispunctella* Frey. 31. 5. 1935, 12. 4. 1936, 1. 5. 1937, 31. 5. 1936, 8. 4. 1939, 11. 7. 1936, 22. 7. 1933.
- *nitidulella* HS. 1 ♂ E. 4. 1938.
- *pollutella* HS. 22. 4. 1935, 12. 4. 1936, 1. 5. 1937, 22. 4. 1935, 5. 5. 1935, 8. 5. 1938.

Gracilariidae.

- Gracilaria alchimiella* Sc. 31. 5. 1936.
- *fidella* Rtti. 2. 9. 1935.

- Aspilapteryx tringipennella* Z. 12. 5. 1935.
 — *limosella* Z. 12. 4. 1936.
Euspilapteryx ononidis Z. Raupe Ende April—Anf. Mai in weißlicher, kotloser Platzmine an Trifolium sp. besonders in dem lichten Föhrenwäldchen oberhalb des Mentalgrabens. Falter durch Zucht Mitte Mai 1935 erhalten.
Micrurapteryx kollariella Z. Raupe in weißlichen, später bräunlichen Platzminen an Cytisus nigr. im September—Oktober. Einige Imagines der 2. Generation am 13. 8. 1932 am Licht.
Ornix carpinella Frey. Einzelne Raupen Mitte Oktober 1937 an Carpinus betulus.
 — *anglicella* Stt. An Crataegus-Sträuchern allenthalben die Fraßspuren der Raupen beobachtet (September—Oktober).
 — *anguliferella* Z. Einige Raupen an einen Birnenwildling oberhalb des Mentalgrabens im September 1934.
Bedellia somnulentella Stt. Raupe Anf. Oktober 1934 zahlreich an Convolvulus arvensis an Weingartenmauern bei Unterloiben.
Lithocolletis acerifoliella Z. (= *sybella* Hw.). Minen Mitte Oktober 1937 an Acer campestre, an etwas schattigen Stellen am Wege zur Starhemberg-Warte.
 — *nigrescentella* Log. Die Minen regelmäßig Mitte Oktober im lichten Laubwald unterhalb der Starhemberg-Warte an Lathyrus vernus. Mine sehr auffällig, fast das ganze Blatt einnehmend.
 — *insignitella* Z. Minen einzeln an Trifolium spec. im Herbst.
 — *dubitella* HS. Aus Minen von der Starhemberg-Warte (*Salix caprea*) gezüchtet 1938.
 — *spinicollella* Z. Minen an Prunus spinosa und fruticosus.
 — *staintoniella* Stt. Minen nicht selten im April an Genista pilosa (oberseitig). Durch Zucht erhalten Ende April—Mai 1935, 1937.
 — *scabiosella* Dgl. Minen Anf. Sept. 1937 im lichten Föhrenwäldchen oberhalb des Mentalgrabens an den bodenständigen Blättern von Scabiosa ochroleuca. Stark parasitiert, nur wenige Imagines im Laufe des Sept. geschlüpft. Dergleichen 20. 9. 1941, Minen 12. 4. 1941, Falter daraus 30. 4.

Tischeriidae.

- Tischeria complanella* Hb. Minen im Herbst meist zahlreich.
 — *dodonea* Stt. Durch Zucht von Minen an Eiche (Starhemberg-Warte) im April 1936 erhalten.
 — *gaunacella* Dup. Mine nicht selten Anfangs Oktober an Prunus spinosa, Falter daraus im April 1935, 1936.
 — *angusticolella* Dup. Sehr verbreitet, häufiger als vorige Art. Mine an wilden Rosen im September und Oktober.

Douglasiidae.

- Douglasia balteolella* F. Mentalgraben 1. 5. 1939 2 ♂ an Echium.

Lyonetiidae.

- Lyonetia clerkella* L. Minen besonders an Crataegus beobachtet, doch nie in besonders auffälliger Zahl.

Leucopterygidae (Cemiostomidae).

- Leucoptera walesella* Stt. Die Mine an Genista tinctoria im September 1939 und 1940 am Osthang des Mentalgrabens.
 — *onobrychidella* Klim. (Ztschr. Ö. E. V. 22, 1937, 1). Das Typenmaterial dieser Art stammt aus Dürnstein—Unterloiben. Mine an Onobrychis sativa von Ende Juni bis in den Oktober; erstmalig fand ich sie im September 1935. Die Raupen entwickeln sich sehr rasch. Ende September eingetragene Minen ergaben die Falter aber meist erst im April des nächsten Jahres.
 — *lotella* Stt. Minen Ende August—Anf. September 1936 an Coronilla varia auf den den Hängen des Mentalgrabens. Falter daraus: 3. 9.—29. 9. 1936.
 — *scitella* Z. Minen im September an Prunus fruticosus.
 — *lustratella* HS. Nur Mitte Oktober 1935 die Minen in Anzahl an einer kleinblättrigen Hypericum-Art.

Bucculatricidae.

- Bucculatrix thoracella* Thnbg. Die kurzen hakenartigen Gangminen in Acer campestre-Blättern Ende August. Erwachsene Raupen in Anzahl im Laufe des Sept. 1936 geklopft. Die gezüchteten Falter stimmen mit solchen aus Tilia überein.
- *crataegi* Z. Raupen im September 1937 an Crataegus im Mentalgraben.
- *frangulella* Goeze. Minen und Raupen im Sept. an beiden Rhamnus Arten.
- *absinthii* Gartner. Zwei erwachsene Raupen am 1. 5. 1940 an Artemisia absinthium am Tausendeimerberg bei Spitz a. d. D. Falter daraus am 29. 5. 1940.
- *artemisiae* HS. v. *ratisbonensis* Stt. Als Raupe nicht selten im April an Artemisia campestris auf allen Hängen bei Dürnstein und Unterloiben. Falter im Mai und einzelner im Juli August.
- *nigricomella* Z. Einzeln Mai.
- *argentsignella* HS. 1 ♂ 17. 5. 1936. Diese Art wird meist mit *cristatella* Z. verwechselt. Die in beiden Geschlechtern monomorphe *cristatella* lebt an Achillea millefolium, während die sexuell dimorphe *argentsignella* (das ♀ besitzt auffällige silberweiße Gegenflecke auf den Vorderflügeln) an Chrysanthemum leucanthem vorkommt (vgl. hiezu Klimesch, Naturkundl. Jahrb. d. St. Linz, 1956, p. 376 bis 377).

Heliozelidae.

Antispila pfeifferella Hb. 1 ♂ 22. 4. 1935.

Heliozela sericiella Hw. 19. 5. 1935.

Nepticulidae.

- Nepticula pygmaeella* Hw. Die Mine nicht selten Ende Sept., Anf. Okt. auf Crataegus auf den Hängen und im Mentalgraben. 1935 zahlreich gezüchtet. Es lassen sich dreierlei Formen von Minen unterscheiden:
1. am Stiel beginnend und als Gangmine hart am Blattrand verlaufend,
 2. an der Mittelrippe beginnend und als gewundene Gangmine zwischen Rippen verlaufend, am Ende oft platzartig erweitert,
 3. in der Blattspreite beginnend und dort gewunden verlaufend.
- *atricapitella* Hw. Mine Mitte Oktober auf Eichen, besonders bei der Starhemberg-Warte nicht selten. Kotlinie kräftig, ganz an die der *samiatella* HS. erinnernd, für welche sie auch von Dr. Hering und Skala gehalten wird. Die erzielten Imagines sind aber ausgesprochene *atricapitella* Hw. Die ♂♂ haben schwarze Kopfhaare und Schuppenfransen auf den Hinterflügeln. Letztere fehlen nach HS. der *samiatella*! Die ♀♀ haben rostrote Kopfhaare! Bei *samiatella* haben ♂♂ und ♀♀ schwarze Kopfhaare und außerdem noch weiße Nackenschöpfe.
- *ruficapitella* Hw. Imagines aus Minen von Eichen mit zarter Kotlinie gezüchtet. ♂ und ♀ haben rostrote Kopfhaare. Häufiger als *atricapitella* Hw.
- *rhamnella* HS. Minen nicht häufig Ende Aug. 1935 auf sonnig stehenden Rhamnus cathartica-Sträuchern. Sehr stark parasitierte Art! Mine der von *Nept. viscerella* ähnlich. In alten dicken Blättern oft erstaunlich kurz.
- *thuringiaca* Petry. Mine einzeln Anf. Aug. an Potentilla verna an sonnigen Stellen. Zahlreicher jedoch Ende September bis Mitte Oktober, auch an Fragaria. Platzartig erweiterte Gangmine, die auf kleinen Potentilla-Blättern oft den ganzen Blatteil einnimmt.
- *anomalella* Goeze. Minen im September und Oktober an den Rosensträuchern der Hänge des Mentalgrabens nicht selten.
- *spinosissimae* Waters. Besetzte Minen in der zweiten Septemberhälfte 1941 und 1942 an Rosa spinosissima oberhalb von Stein und an Rosa sp. (canina-Gruppe) bei Dürnstein—Unterloiben. Imagines daraus im April 1942 bzw. 1943 (vgl. Klimesch, Ztschr. Wr. E. G., 36, p. 4—5 — Mine und Gen.-App.).
- *nitidella* Hein. Nur die leeren Minen Anf. u. Mitte Juli gefunden. Einmal einige frisch verlassene Minen Anf. Sept. festgestellt, offenbar einer 2. Generation angehörend.
- *desperatella* Frey. Minen nicht selten an P. malus silv. im lichten Föhrenwäldchen oberhalb des Mentalgrabens. Die äußerst zarte, stark gewundene Kotlinie ist für die Art charakteristisch.
- *pyricola* Wck. Mine an Birnwildlingen Anf. Mitte Oktober.
- *aceris* Frey. Nicht selten die Minen an Acer campestre Ende August, September.

- Nepticula fragariella* Heyd. Mine an etwas schattigeren Stellen in Föhrenwäldchen, Ende September, Oktober an *Fragaria*.
- *gei* Wek. Bloß 1 besetzte Mine am Weg zur Starhemberg-Warte an Geum urbanum Mitte Aug. 1931 im Halbschatten des Laubwaldes.
 - *splendidissimella* HS. Mine an *Rubus fruticosus* Mitte Oktober 1935 am Weg zur Starhemberg-Warte.
 - *ulmivora* Fol. Nur leere Minen an einzelnen *Ulmus camp.* Sträuchern am Weg von Dürnstein zum Leuchtplatz oberhalb des Mentalgrabens.
 - *prunetorum* Stt. Im Oktober die Mine zahlreich an *Prunus spinosa*. Manchmal ist die Spirale stärker aufgelöst, der Endgang ist dann verhältnismäßig lang. Dies trifft in den meisten Fällen bei den auf *Prunus fruticosus* vorkommenden Minen zu.
 - *ariella* HS. Überall auf *Sorbus aria* auf den Hängen vorkommend. Die Dicke und Länge der Kotlinie wechselt je nach der Stärke des Substrates. Minen: Ende Mai und von Ende August bis Anf. Oktober. Die Mine entwickelt sich sehr schnell, so daß man wenig besetzte Stücke findet (vgl. hiezu Klimesch, Ztschr. Wr. E. G. 33, p. 57—60).
 - *cotoneastri* Sorh. Vereinzelt leere Minen schon im Juli. Zahlreiche besetzte Minen Ende August, Anf. September 1935. Die Kotlinie ist meist sehr kräftig. Für gewöhnlich verläuft die Mine am Blattrand. Die Imago ist von der von *mespilicola* — makroskopisch betrachtet — nicht zu unterscheiden. Imagines durch Zucht Anf. April 1936.
 - *helianthemella* HS. Mine überall auf *Helianthemum*, besetzte schwer zu finden: einzeln schon im Sommer, häufiger Ende August, Anf. September. Männliche Falter ziemlich variabel: manchmal ist die meist nur angedeutete helle Querbinde der Vorderflügel ganz verloschen.
 - *argentipedella* Z. Minen auf den wenigen Birken auf den Hängen hinter dem Mentalgraben Mitte Oktober nicht selten.
 - *freyella* Heyd. Aus einer Anf. Okt. 1934 bei Unterloiben an *Convolvulus arv.* gefundenen Mine schlüpfte der Falter am 8. 11. 1934. Minen im Sommer an sonnigen Stellen (Weingartenmauern): Ende Juli 1933, Imagines 8. 8.
 - *turicella* HS. Minen häufig in grünen Inseln abfallender Buchenblätter Mitte Oktober am Wege zur Starhemberg-Warte.
 - *spinosella* de Joann. Mine vom 3. Augustdrittel ab bis in den September hinein. Erscheinungszeit meist kurz. Charakteristisch ist bei der Mine der stark gewundene, rötlich erscheinende Anfangsgang.
 - *angulifasciella* Stt. Mine im Oktober auf wilden Rosen auf den Hängen nicht selten. Es fallen zweierlei Minenformen auf, die ich jedoch noch nicht genauer untersucht und auch nicht in Anzahl gezüchtet habe: 1. Mine mehr platzartig, Kot ziemlich aufgelockert, 2. Mine mehr gangartig, Kotlinie sehr dick und breit, in der Mine jedoch noch freie Ränder lassend.
 - *arcuatella* HS. An feuchteren Waldstellen Minen Mitte Oktober 1935 an *Fragaria*.
 - *myrtillella* Stt. Leere Minen in den Wäldern um die Starhemberg-Warte Mitte Oktober 1935 an *Vaccinium myrtillus*.
 - *salicis* Stt. Zahlreiche besetzte Minen Mitte Oktober an *Salix caprea* ebendort.
 - *centifoliella* Z. 1 Falter aus einer Mine von wilden Rosen (zusammen mit *anomalella* eingetragen und nicht weiter aufgefallen) von Mitte Oktober 1939 (bei Unterloiben).
 - *microtheriella* Stt. Mitte Oktober Minen an *Carpinus bet.* am Weg zur Starhemberg-Warte.
 - *plagicolella* Stt. Mine im September-Oktober an *Prunus spinosa* nicht selten.
 - *luteella* Stt. Minen regelmäßig an den wenigen Birken oberhalb des Mentalgrabens zusammen mit jenen von *N. argentipedella* Mitte Oktober.
 - *carpinella* Hein. Einzelne Minen Mitte Oktober an *Carp. betulus* am Weg zur Starhemberg-Warte. Die Mine ist durch den breiten unregelmäßig gewundenen Gang und die dicke Kotlinie von der am gleichen Substrat vorkommenden, viel häufigeren *N. microtheriella*-Mine leicht zu unterscheiden.
 - *catharticella* Stt. An *Rhamnus cathartica*-Minen von Ende August bis in den Oktober hinein. Viel häufiger als *rhamnella*, mit welcher sie zusammen vorkommt.
 - *argypropeza* Z. Mitte Oktober junge Minen nicht selten an *Populus tremula*.
 - *heringi* Toll. Minen Mitte Oktober an Eichenbüschen bei der Starhemberg-Warte häufig. Mine ohne Kotschlitz auf der Blattunterseite, sonst der von *subbima-*

culella ähnlich. Raupe der *heringi* mit dunklerer Kopfkapsel und mit dunkler durchschimmernder Ganglienkette.

Nepticula quercifoliae Toll. Minen Mitte Oktober ebendort. Mine der von *albifasciella* Hein. ähnlich; nach Toll eigentlich nur durch die Erscheinungszeit (*albifasciella* September, *quercifoliae* zweite Hälfte Oktober) unterschieden. Ich habe einige Zweifel an der Artberechtigung und möchte die *quercifoliae* Toll nur für eine Form der *albifasciella* halten, bei der die Gegenflecke getrennt sind. Aus Minen, die ich Mitte Oktober bei der Starhembergswarte sammelte, erhielt ich einige „*quercifoliae*“ und einige „*albifasciella*“, also Stücke mit getrennten und mit zusammengeflohenen Gegenflecken!

— *cryptella* Stt. Einzelne Minen Mitte bis Ende August 1936 an *Coronilla varia*. Die besetzten Blätter stellen sich auf. Die Raupe verläßt die Mine zur Verpuppung auf der Blattunterseite!

— *loranthella* Klim. (Ztschr. Ö. E. V. 22, 4). Zahlreiche, meist schon verlassene Minen an *Loranthus europaeus* zwischen Unterloiben und Stein Mitte Juli 1943; Imagines daraus Ende Juli 1943.

Acrolepiidae.

Roesslerstamia pronubella Schiff. Ein ♂ oberhalb Stein aus Gebüsch geklopft 1. 6. 1941.

Tineidae.

Teichobia verhuellella Stt. 1 Falter 9. 6. 1935. Durch Zucht aus Puppen, die am 1. 5. 1940 an *Asplenium* sp. in Ritzen von Weingartenmauern gefunden wurden (bei Unterloiben). Falter Anfang Juni 1940 erzielt. Auch bei Spitz am Eisenbahndurchlaß.

Lypusa maurella F. 1. 5. 1936, 8. 5. 1938 oberhalb des Mentalgrabens, Stein 1 ♀ 1. 6. 1941.

Diplodoma marginepunctella Steph. Den charakteristischen Sack Anf. Mai im lichten Laubwald bei der Starhembergswarte. Leider keine Imago erzielt.

Scardia boleti Tr. 12. 8. 1939 am Licht.

Dysmastia parietariella HS. Am Licht: 20. 7. 1936.

Tinea quercicolella HS. 14. 8. 1932.

Tinea granella L. 11. 10. 1936 (Unterloiben).

— *ignicomella* HS. 9. 6. 1935 am Licht.

— *albicomella* HS. 19. 7. 1936 am Licht. 26. 7. 1936.

— *pellionella* L. Dürnstein 24. 6.—5. 7. 1932 (Zimmer).

— *lapella* Hb. 14. 8. 1936, 24. 6.—5. 7. 1932, 31. 5. 1935, 9. 6. 1935 am Licht.

— *confusella* HS. Einige frische ♂♂ am 1. 6. 1952 nachmittags um Trockenmauern bei Unterloiben fliegend gefangen.

Monopis imella Hb. 9. 6. 1935, 4. 9. 1937 am Licht.

Incurvariidae.

Incurvaria morosa Z. Durch Zucht aus einer am 12. 4. 1936 in einer Knospe von *Rosa spec.* (canina-Gruppe) gefangenen Raupe am 3. 5. 1936 ein ♂ erhalten. Falter in Anzahl im Sonnenschein um Rosensträucher am Osthang des Mentalgrabens fliegend gefangen 1. 6. 1941.

— *koernerella* Z. Einzelne ♂♂ im Sonnenschein um Eichen fliegend erbeutet (1. 5. 1939).

— *muscella* F. 30. 4., 1. 5. 1937.

Nemophora schwarziella Z. 1. 5. 1937, 12. 5. 1935.

— *pillella* Schiff. 12. 5. 1935, 8. 5. 1937, 31. 5. 1935.

Adela viridella Sc. 1. 5. 1937, 17. 4. 1938.

— *croesella* Sc. 17. 5. 1936, 31. 5. 1935, 6. 6. 1938.

— *fibulella* F. 19. 5. 1935, 17. 5. 1936.

Eriocraniidae.

Eriocrania subpurpurella v. *fastuosella* Z. 3 ♂♂ am Licht im Mischwald im oberen Mentalgraben am 3. 4. 1938.

Anschrift des Verfassers: Linz a. d. D., Donatusgasse 4.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1958

Band/Volume: [43](#)

Autor(en)/Author(s): Klimesch Josef Wilhelm

Artikel/Article: [Beiträge zur Kenntnis der Lepidopteren-Fauna der Wachau in Niederösterreich \(Microlepidoptera\). Schluß. 91-97](#)